

Kreissäge zum Schneiden von stehenden Platten

Checkliste

Wird in Ihrem Betrieb den Gefahren beim Schneiden von stehenden Platten Rechnung getragen?

Die Hauptgefahren sind:

- Schnittverletzungen durch das Sägeblatt
- Fussverletzungen durch herunterfallende, schwere Platten
- Erkrankungen wegen Lärm und Holzstaub

An Kreissägen zum Schneiden stehender Platten kommt es immer wieder zu schweren Hand-/Armverletzungen. Hauptsächlicher Grund für diese Unfälle:

- nicht vorschriftsgemässes Arbeiten mit zurückgeschwenktem Spaltkeil und zurückgeschwenkter Schutzhaube.

Besonders gefährlich wird es, wenn Werkstücke bearbeitet werden, für welche die Maschine gar nicht konzipiert ist:

zum Beispiel für das Schneiden

- kleiner Werkstücke oder
- dünner, welliger Platten (Kunstharzplatten, Styropor usw.).

Dabei wird der Benutzer dazu verleitet, das Werkstück mit der Hand so nahe wie möglich beim rotierenden Sägeblatt abzustützen, was oft zu schweren Verletzungen führt.

Mit dieser Checkliste bekommen Sie solche Gefahren besser in den Griff.

1. Füllen Sie die Checkliste aus.

Wo Sie eine Frage mit «nein» oder «teilweise» beantworten, ist eine Massnahme zu treffen. Notieren Sie die Massnahmen auf der letzten Seite. Sollte eine Frage Ihren Betrieb nicht betreffen, streichen Sie diese einfach weg.

2. Setzen Sie die Massnahmen um.

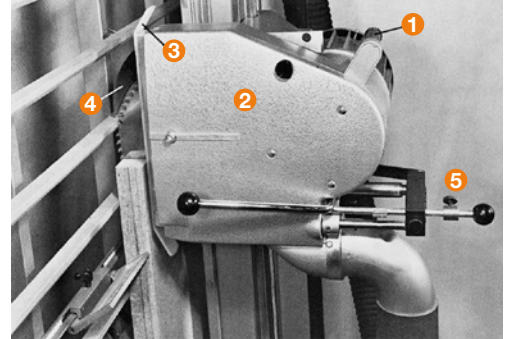
Sägeaggregat

- 1 Ist die **Handgriffisolation** noch intakt? ja
 nein

Falls die Maschine mit einem isolierten Handgriff gebaut wurde, muss die Isolation intakt sein. Denn bei Maschinen mit einer flexiblen elektrischen Zuleitung besteht die Gefahr, dass sich das Maschinengehäuse elektrisch auflädt.

- 2 Merkt der Benutzer beim Zurückführen des Sägeaggregates deutlich, ob die **Ausgangsstellung** erreicht ist (z. B. durch einen Anschlag oder eine mechanische Hemmung)? ja
 nein

Zum Schwenken muss das Aggregat über diese Position hinaus bewegt werden. Erfolgt dies ungewollt, kann das plötzlich abkippende Aggregat Verletzungen verursachen.



- 1 isolierter Handgriff
2 feste Schutzhaube
3 bewegliche Schutzhaube
4 Spaltkeil
5 Stelling zum Blockieren der beweglichen Schutzhaube

Verdeckung des Sägeblattes

- 3 Ist der zum Schneiden benötigte Teil des Sägeblattes durch eine bewegliche **Schutzhaube** gesichert? (Bild 1, Pos. 3) ja
 nein

- 4 Ist die bewegliche **Schutzhaube** funktionstüchtig und ohne Beschädigungen? ja
 teilweise
 nein

Besonders zu beachten sind der Laufschuh aus Kunststoff und der Federmechanismus.

- 5 Ist sichergestellt, dass das Sägeblatt in der **Ausgangsstellung** vollständig verdeckt ist und nicht berührt werden kann? ja
 nein

Spaltkeil

- 6 Ist der Spaltkeil (Bild 1, Pos. 4) **korrekt eingestellt** und liegt er genau in der Flucht des Sägeblattes? (Bild 2) ja
 nein

- 7 Hat der Spaltkeil die richtige **Dicke**? ja
 nein

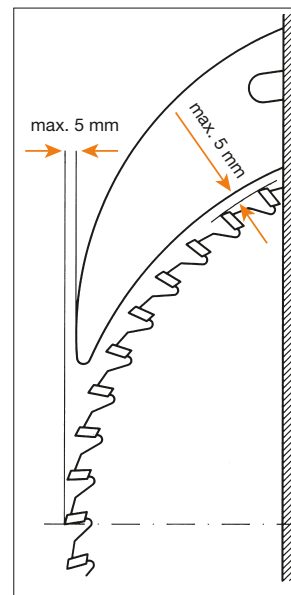
Der Spaltkeil muss dünner sein als die Schnittbreite, aber mindestens so dick wie der Sägeblattkörper.

- 8 Kann für das **Ausführen von Ausschnitten** der Spaltkeil aus der Arbeitsposition zurückgeschwenkt werden? ja
 teilweise
 nein

Dies soll ohne Hilfe eines Werkzeuges und bei laufender Maschine möglich sein.

- 9 Ist sichergestellt, dass nach dem Sägen des Ausschnitts der Spaltkeil wieder **in die Schutzposition zurückgestellt** wird? ja
 nein

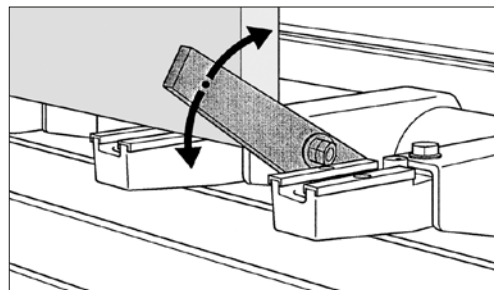
Bei älteren Maschinen ist der Spaltkeil manuell über einen Klemmhebel wieder in die Schutzposition zu bringen. Bei neueren Maschinen muss der Spaltkeil nach jedem Schnittvorgang selbsttätig in die Schutzposition zurückkehren.



2 Spaltkeil in Arbeitsposition, korrekt eingestellt.

10 Ist am Sägeaggregat ein **schriftlicher Hinweis** angebracht, der den Benutzer darauf hinweist, dass der Spaltkeil in der Arbeitsposition (= sichernde Position) zu verwenden ist?

- ja
 nein



3 Eine Haltetasche verhindert, dass das Werkstück mitgerissen wird.

Werkstückauflage

11 Ist die Werkstückauflage so gestaltet, dass das Werkstück **nicht kippen, herunterfallen oder mitgerissen** werden kann?

- ja
 teilweise
 nein

Das heisst:

- die horizontalen Leisten sind nicht beschädigt
- die Auflagerollen sind gebremst
- die Haltetasche ist vorhanden (Bild 3)

Späneabsaugung

12 Werden **Späne und Staub** an der Quelle abgesaugt?

- ja
 nein

Organisation, Schulung, menschliches Verhalten

13 Wird das Personal periodisch im sicheren Arbeiten an der Maschine **instruiert**?

- ja
 teilweise
 nein

14 Gibt es **schriftliche Arbeitsanweisungen** für das sichere Arbeiten an der Maschine?

- ja
 nein

Die wichtigsten Punkte dazu finden Sie in den nebenstehenden Hinweisen.

15 Sind die wichtigsten **Sicherheitshinweise** bei der Maschine gut sichtbar angeschlagen?

- ja
 nein

Z. B. Kleber am Sägeaggregat oder am Schaltkasten (solche Kleber sind bei den Maschinenlieferanten erhältlich)

16 Verfügen die Mitarbeitenden über die notwendige **Persönliche Schutzausrüstung**, z. B. Gehörschutz, Schutzschuhe usw.?

- ja
 teilweise
 nein

17 Ist für die **Instandhaltung** der Maschine eine Person bezeichnet und instruiert?

- ja
 nein

18 Wird das Befolgen der Sicherheitshinweise gemäss Frage 14 von den Vorgesetzten **kontrolliert** und wird sicherheitswidriges Verhalten korrigiert?

- ja
 teilweise
 nein

19 Liegt für Maschinen ab Baujahr 1997 eine **Konformitätserklärung** des Herstellers oder Verkäufers sowie eine Betriebsanleitung vor?

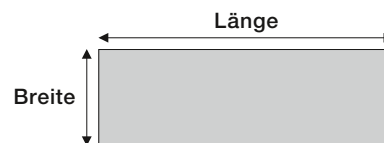
- ja
 teilweise
 nein

Sicherheitsregeln (Hinweise zu Frage 14)

Voraussetzung für sicheres Arbeiten ist das Festlegen und Durchsetzen klarer Sicherheitsregeln. Diese müssen spezifisch auf die Maschine und den Betrieb abgestimmt sein. Hilfreich für das Erarbeiten von Sicherheits- und Verhaltensregeln sind die Betriebsanleitung und das Suva-Merkblatt «Regeln schaffen Klarheit» (www.suva.ch/66110.d).

Beispiele von Sicherheits- und Verhaltensregeln für das Arbeiten an der vertikalen Plattenkreissäge:

- Die Werkstücke müssen sicher aufliegen. Deshalb dürfen nur Werkstücke bearbeitet werden, die eine Minimalgrösse aufweisen.



Für kleinere Werkstücke ist eine Kleinteilauflage zu benutzen.

- Weiche, nicht eigenstabile Materialien dürfen nicht bearbeitet werden (z. B. Styropor, dünne Kunstharzplatten).
- Wir arbeiten immer mit dem Spaltkeil in der Schutzposition.
- Wir stellen die Schutzhaube richtig ein (sie muss auf dem Werkstück aufliegen).
- Wir achten darauf, dass wir das Werkstück nie hintergreifen und das rotierende Sägeblatt nie übergreifen.
- Wir tragen die vorgeschriebene Schutzausrüstung (z. B. Gehörschutz, Sicherheitsschuhe).
- Wir halten Ordnung und verlassen die Maschine immer in einem sicheren Zustand.
- usw.

Weitere Informationen

- Checkliste «Lagern von Holz- und Kunststoffplatten» (www.suva.ch/67025.d)
- Checkliste «Transport von Holz- und Kunststoffplatten» (www.suva.ch/67026.d)
- Film «Holz sicher und effizient bearbeiten» (www.suva.ch/holzbearbeitung)

Es ist möglich, dass in Ihrem Betrieb noch weitere Gefahren zum Thema dieser Checkliste bestehen. Ist dies der Fall, treffen Sie die notwendigen zusätzlichen Massnahmen. Notieren Sie diese auf der letzten Seite.

Kreissäge zum Schneiden von stehenden Platten

Checkliste ausgefüllt von: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Marke: _____

Typ: _____

Baujahr: _____

Nr.	Zu erledigende Massnahme	Termin	beauftragte Person	erledigt		Bemerkungen	geprüft	
				Datum	Visum		Datum	Visum

Wiederholung der Kontrolle am: _____

(Empfehlung: alle 6 Monate)



Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns an: Tel. 058 411 12 12, kundendienst@suva.ch
Download und Bestellungen: www.suva.ch/67115.d